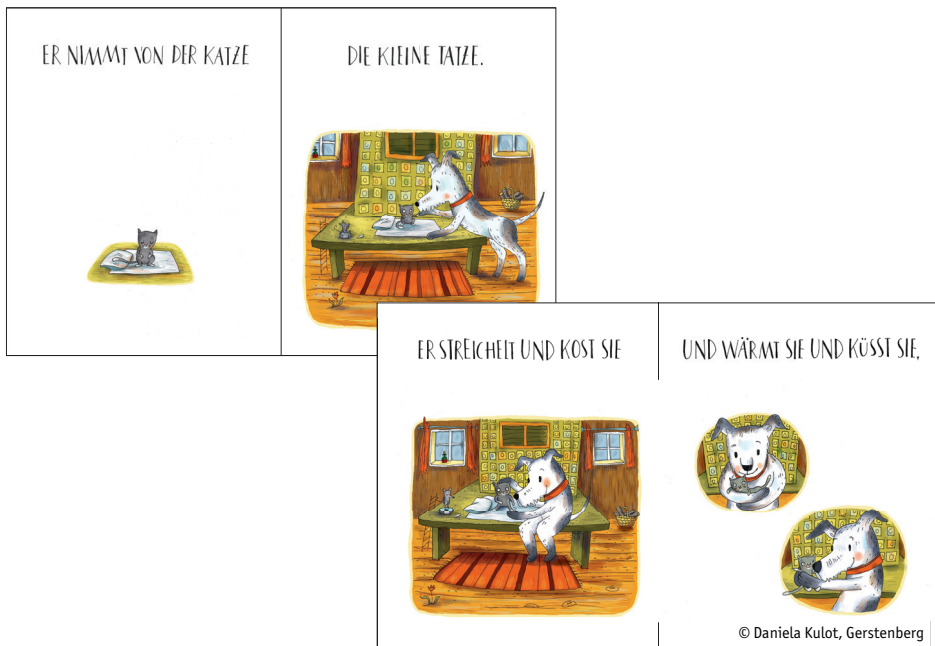


## Heile, heile ... Kätzchen



Oh je! Dem kleinen Kätzchen geht es gar nicht gut! „Die Katze ist krank, / liegt matt auf der Bank.“ Kopf, Zeh, Nase, Bauch, Zähne, Herz ... – selbst die Barthärchen hängen nur noch auf halb Sechs. Kätzchens Freunde, Maus und Hund, schauen sich das mit wachsender Besorgnis an. „Bald ist es aus‘, sagt die Maus.“ Oha! Glücklicherweise ist Hund da ganz anderer Meinung und er wird sofort aktiv. Er streichelt, kost, küsst und wärmt Kätzchen mit Geduld und Liebe wieder in die Gesundheit zurück. Diese leuchtet denn auch geradezu vor Glück und Wonne, als sie endlich wieder mit ihren Freunden durch die Landschaft toben kann. Überhaupt ist die Körpersprache der Protagonisten der Hammer. Schmerz, Sorge, Naseweisheit (Maus), Bestürzung (Hund: angesichts der Ansage von Maus), plötzlicher Entschluss, Fürsorge und Liebe stehen ihnen in Gesicht und Körper geschrieben. Ja, man möchte beim

Betrachten sofort hineineilen in die Szenerie, das Kätzchen in die Arme schließen, kosen, Tee kochen, Wärmflasche reichen, Brei kochen ... das ganze Register. Umso froher und erleichterter ist man, wenn dann Hund nach der dramatischen Ansage von Maus einschreitet und das Steuer übernimmt. Wenn er Kätzchens Tätzchen zart ergreift, sich zu ihr setzt und ihr übers Köpfchen streicht, dann fühlt sich das an, als würde man selbst sanft umarmt werden.

**Bald bist du gesund, kleine Katze!** ist allerfeinstes Trostbuch, das, schließlich ist es „ein echter Kulot“, auch im liebevoll augenzwinkernden Blick aufs kranke Kätzchen und ihre Gefährten brilliert. Die Autorin/Illustratorin sorgt dafür, dass ihren Leser\*innen selbst ganz warm ums Herz wird. Das ist Buch gewordene Medizin an schlechten Tagen und das perfekte Geschenk für kranke Kätzchen *und* ihre treuen Pfleger.

*Sylvia Mucke*



Daniela Kulot: **Bald bist du gesund, kleine Katze!**  
Gerstenberg 2022, 32 S., ab 3